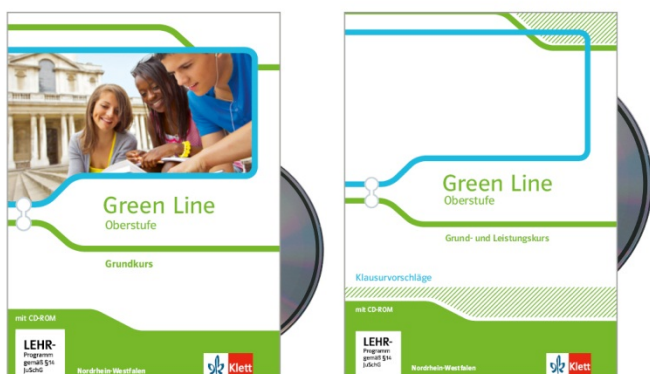




Vorlage zur Erstellung eines schulinternen Curriculums zu Green Line Oberstufe Qualifikationsphase Nordrhein-Westfalen

Grundkurs

Green Line Oberstufe 2015



Qualifikationsphase 1.1: 1. Quartal
 Kompetenzstufe B2 des GeR
Globalisation and India
 Topic 1 Globalisation • Topic 2 India

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den Problemen der Globalisierung und denen eines Schwellenlandes. Die Begegnung mit interkultureller Vielfalt und mit unterschiedlichen Wegen, existenziellen Herausforderungen entgegenzutreten, fördert die interkulturelle kommunikative Kompetenz. Darüber hinaus erweitern die S systematisch ihre funktionalen kommunikativen Kompetenzen im rezeptiven (Hör-, Hör-Seh- und Leseverstehen: Romananalyse, Film, *speech, news article*) und produktiven Bereich (Mediation, *comment, report*, Dialog, Online Petition) (vgl. *Core skills*). Alle anderen funktionalen Kompetenzen werden zur Festigung des Lernerfolgs weiter geübt.
Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

| | | |
|---|---|--|
| Sprachlernkompetenz Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen <ul style="list-style-type: none"> • durch planvolle Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (vgl. <i>Spot on language</i>) | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstheit Gebrauch von Sprache als bewusstes Verfahren zur Realisierung von Absichten begreifen Form-Inhalt-Beziehungen verstehen, ihre Elemente und Funktionen analysieren und bei der eigenen Sprachproduktion anwenden |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Auswirkungen globaler Veränderungen auf Individuen und Gesellschaften; Wissen über internationale Probleme und Krisen erlangen; Entwicklungschancen und -probleme von Schwellenländern und ihr Bezug zur westlichen Gesellschaft; Darstellung und Verarbeitung im zeitgenössischen Roman (u.a. <i>Spot on facts</i>) • Einstellungen und Bewusstheit: Leben in einer anderen Kultur; Arm und Reich; Ausbeutung oder Chance; Bedeutung der Tradition; Stellenwert von globalen Trends; persönliche Schicksale; Bedeutung westlicher Werte: S erlangen Kenntnis, versetzen sich hinein, beziehen Stellung und vergleichen mit ihrer eigenen Situation • Verstehen und Handeln: Handlungsalternativen erörtern; Möglichkeiten des persönlichen Engagements überlegen; auf direkte Handlungsaufforderungen reagieren; die Effektivität von Maßnahmen beurteilen; sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivenwechsel) und daraus ein vertieftes Verständnis oder auch kritische Distanz bzw. Empathie für den anderen entwickeln | |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (<i>film, report, speech extract, novel extract</i>) und persönlichen Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen (Core skill in India): Romanauszüge analysieren (<i>characters, setting, plot; narrative perspective</i>); Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Partner- und Gruppendiskussionen; eine Talk show durchführen; Thesen kommentieren und diskutieren • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Kurzreferate halten; Berichte geben; einen Film präsentieren • Schreiben: Texte zusammenfassen; analysierende und kommentierende Texte schreiben; Texte wie <i>comment</i>, Artikel für eine Reisebroschüre verfassen; Perspektivenwechsel umsetzen; Dialoge, Berichte schreiben • Sprachmittlung (Core skill in Globalisation): Aufgabe und Vorgehensweise sowie Ausgangstext verstehen (Textsorte, Autor, Quelle, Intention, zentrale Aussagen); wesentliche Inhalte und wichtige Details aus authentischen Texten sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Funktionswortschatz zur Analyse/Interpretation literarischer Texte sowie von Sach- und Gebrauchstexten; Diskussionswortschatz; <i>phrasal verbs</i>; erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>global economy, international politics, crises, conflicts, the environment</i> (vgl. <i>Spot on vocabulary, Vocabulary sheets</i>); manipulativen Sprachgebrauch erkennen (<i>Spot on language</i>) • Grammatische Strukturen: Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. <i>using connectives</i>; Stilmittel (<i>Spot on language, Workbook</i>) | |

| Text- und Medienkompetenz | |
|---------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: (Core skill) Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten und analysieren (<i>setting, plot, character, narrative perspective, point of view etc</i>); wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren • Schwerpunkt: Core skills/Topic tasks: Sprachmittlung; <i>analysing an extract from a novel</i> |

| Texte und Medien |
|------------------|
|------------------|

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Auszüge aus Fachliteratur; Artikel aus Tageszeitungen; persönlicher Bericht; informative Sachtexte (<i>Spot on facts, fact files</i>) • Literarische Texte: verschiedene Romaneauszüge von zeitgenössischen Autoren • Medial vermittelte Texte: Rundfunk- und Fernsehberichte • Diskontinuierliche Texte: Cartoons; Bilder |
|---|

| Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen) |
|--|
|--|

| |
|--|
| <p>Organising an Indian Literature Festival A German take on globalisation (Creating the annual special school newspaper)</p> |
|--|

| Lernerfolgsüberprüfungen |
|--------------------------|
|--------------------------|

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): Globalisation, Aufgabenart 1

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)

Klausurteil B: Sprachmittlung (30%)

oder alternativ:

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)

Klausurteil B: Hörverstehen isoliert (20%)

Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): India, Aufgabenart 1

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)

Klausurteil B: Sprachmittlung (30%)

oder alternativ:

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)

Klausurteil B: Hörverstehen isoliert (20%)

Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4

Qualifikationsphase 1.1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GER

National identity in a globalized world

Film und Drehbuchauszüge (Vorschlag: *Outsourced*, Klett Box Abitur 1) • Topic 3 The United Kingdom

In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der besondere Schwerpunkt auf der Förderung des Hör- und Hörsehverstehens (Spielfilm und Drehbuch dazu in Auszügen) sowie des Leseverstehens (verschiedene Textsorten im Bereich Zeitung: *Core skill*). Abschluss des vorangegangenen Unterrichtsvorhabens durch die Analyse eines Films (Vorschlag: *Outsourced*, Klett Box Abitur 1) und Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse auf die humorvolle, aber ernsthafte künstlerische Gestaltung der Probleme der Globalisierung. Daneben steht der Versuch der Aufrechterhaltung nationaler Identität in Großbritannien.
Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

| | | |
|---------------------|--|-------------------|
| Sprachlernkompetenz | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstheit |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | Text- und Medienkompetenz | |

- Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen
- durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel die eigenen Sprachkompetenz festigen und erweitern
- systematisch und kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten und Anregungen zur Weiterarbeit kritisch aufnehmen

- **Orientierungswissen:** Festigung der Themenfelder Globalisierung/Schwellenländer; Auswirkungen historischer Prozesse auf die Lebensbedingungen von Individuen; nationale Selbstfindung und -behauptung in GB mit den aktuellen Themenfeldern Nationalitäten (*devolution*), Rolle Londons, GB und Europa (u.a. *Spot on facts*)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Einsicht in die Rolle regionaler und nationaler Identitäten in Zeiten fortschreitender Globalisierung; Bedeutung von Tradition und nationalem Selbstverständnis erkennen; sich fremdkulturellen Werten, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen
- **Verstehen und Handeln:** Umgang der Menschen in anderen Kulturen mit den Herausforderungen von Globalisierung und nationaler Identität verstehen, mit der eigenen Situation vergleichen, ggf. fremde Lösungsmuster und Verhaltensweisen ablehnen oder übernehmen

- **Hörsehverstehen:** Schwerpunkt auf Spielfilmanalyse, z.B. Charaktere, Handlungsstrang, filmische Wirkungen erkennen; künstlerische Darstellung in Beziehung zur Wirklichkeit setzen
- **Leseverstehen (Core skill in The United Kingdom):** Analyse verschiedener Textsorten, deren Merkmale und Funktionen im Bereich Zeitung liegen; ein Drehbuch verstehen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Diskussionen; Debatte
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse darstellen
- **Schreiben:** Kommentierendes, analytisches Schreiben; persönliche Stellungnahme; Leserbrief; *editorial*
- **Sprachmittlung:** Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern Globalisierung, GB, Zeitungswesen; Funktionswortschatz und Fachvokabular zur Analyse/Interpretation von Filmen und Zeitungsartikeln (vgl. *Spot on vocabulary, Vocabulary sheets*)
- **Grammatik:** Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *passive constructions, reported speech, adverbs and adverbial constructions (Spot on language, Workbook)*

- **analytisch-interpretierend:** Einen Spielfilm interpretieren, z.B. Gestaltungsabsichten und Wirkungsweisen erkennen, zur künstlerischen Darstellung von Realität Stellung nehmen; Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, Mitteln berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – vorwiegend schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren
- **Schwerpunkt: Topic task:** Einen Artikel für die Schulzeitung schreiben

- Sprache als Mittel persönlicher Ausdrucksfähigkeit und als Mittel zur Gestaltung von Realität begreifen
- Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen
- Beziehung zwischen Sprache und Wirklichkeit kennen

Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Zeitungsartikel (*broadsheet, tabloid, report, feature story, editorial, letter to the editor*); Auszüge aus Sachbüchern; informative Sachtexte (*Spot on facts, fact files*)
- **Literarische Texte:** Romanauszug; *poem; song; sketch*
- **Medial vermittelte Texte:** Auszüge aus Sachbüchern, Websites und Blogs; Rundfunk- und Fernsehberichte; Interviews, Spielfilm und Drehbuch
- **Diskontinuierliche Texte:** Bilder

Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

Creating a special issue of the school newspaper

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): *Outsourced*, Aufgabenart 1 siehe Lehrerunterlagen Klett Box Abitur 1

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)

Klausurteil B: Hörverstehen (20%)

Vgl.: Lehrerunterlagen Klett Box Abitur 1, ISBN 978-3-12-601066-5

Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): *The United Kingdom*, Aufgabenart 1

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)

Klausurteil B: Sprachmittlung (30%)

oder alternativ:

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)

Klausurteil B: Hörverstehen isoliert (20%)

Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4

Qualifikationsphase 1.2: 1. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

Migration and diversity and the media in modern society

Topic 4 Migration and diversity • Topic 5 The Media

Short story (Vorschlag: *My son the fanatic*, Klett Box Abitur 1)

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die S ihre Kompetenzen mit Schwerpunkt in den Bereichen Analyse einer Kurzgeschichte (Vorschlag: *My son the fanatic*, Klett Box Abitur 1), Sprechen (*Core skill*) und Analyse von *visuals* (*Core skill*) weiter. Alle anderen funktionalen Kompetenzen werden zur Sicherung des erreichten Lernstands zusätzlich geübt. Beide Themen sind Brennpunkte der aktuellen gesellschaftlichen Diskussion in den Zielländern und in Deutschland. Zahlreiche Vergleichsmöglichkeiten auf Grund persönlicher Erfahrungen erweitern die interkulturelle Kompetenz der Lernenden.

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

| | | | | |
|----------------------------|--|--|---|--------------------------|
| Sprachlernkompetenz | Kontroversen und Widerspruch als Motor für den eigenen Spracherwerb nutzen • systematisch und kontinuierlich Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | • Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen • Beziehung zwischen Sprache und Kulturphänomenen kennen • Manipulation durch Sprache reflektieren | Sprachbewusstheit |
| | | Funktionale kommunikative Kompetenz | | |
| | | Text- und Medienkompetenz | | |

- **Orientierungswissen:** Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Identität von Gruppen und deren Umgang miteinander; Bedeutung medialer und künstlerischer Darstellung für Zugehörigkeit, Abgrenzung, Vorurteile; Probleme der modernen Medienkultur; Darstellung der Probleme und Entwicklung der Fähigkeit zum kritischen Umgang mit den Medien (u.a. *Spot on facts*)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Bedeutung eines sozialen Umgangs miteinander; Gefahren durch das moderne Medienangebot
- **Verstehen und Handeln:** Interessen und Probleme bei der Integration von Minderheiten erkennen und mit den Bedingungen im eigenen Land vergleichen; Beispiele von Medienkonsum kritisch hinterfragen und mit eigenem Verhalten in Beziehung setzen

- **Hör-/Hörsehverstehen:** Hauptaussagen und Einzelinformationen aus auditiven und audiovisuellen Texten (Kurzfilm, Reportage) und persönlichen Aussagen entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen
- **Leseverstehen:** Eine Kurzgeschichte lesen und verstehen; Sachtexten und literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erkennen
Core skill in The Media: Analyse von *visuals* (Fotos, Cartoons, Statistiken)
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen (Core skill in Migration and Diversity):** Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für die Teilnahme an Gesprächen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren; eine Talkshow durchführen; *discussion; debate; role play*
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen (Core skill in Migration and Diversity):** Strategien für die Bewältigung mündlicher Aufgaben entwickeln; mündliche Ausdrucksfähigkeit für das zusammenhängende Sprechen erweitern; eine Prüfungssituation simulieren
- **Schreiben:** Kommentierendes, analytisches Schreiben: Briefe, Kommentare, Charakterprofile
- **Sprachmittlung:** Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern *Migration and Diversity* und *Media*; Funktionswortschatz zur Analyse/Interpretation diskontinuierlicher Texte und *visuals*; Erkennen von *biased language* (vgl. *Spot on vocabulary, Vocabulary sheets*); Funktionswortschatz zur Strukturierung von zusammenhängendem Sprechen und Diskussionsbeiträgen
- **Grammatische Strukturen:** Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. *definite and indefinite article, indentifying adverbs and adjectives* (*Spot on language, Workbook*)

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht zu produzieren
- **Schwerpunkt: Topic tasks:** Talkshow vorbereiten und durchführen; Marketingkampagne entwickeln

Texte und Medien

- Sach- und Gebrauchstexte: Zeitungsartikel; informative Sachtexte (*Spot on facts, fact files*)
- Literarische Texte: *Short story; song; poem*
- Medial vermittelte Texte: Fernsehberichte; Blogs und Websites
- Diskontinuierliche Texte: Cartoons; Bilder; Statistiken

Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

**Creating a marketing campaign
Staging a talk show**

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): Migration and diversity, Aufgabenart Mündliche Prüfung

Klausurteil A: Zusammenhängendes Sprechen

Klausurteil B: An Gesprächen teilnehmen

Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): The media, Aufgabenart 1

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)

Klausurteil B: Sprachmittlung (30%)

oder alternativ:

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)

Klausurteil B: Hörverstehen isoliert (20%)

Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4

Qualifikationsphase 1.2: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR

The US then and now

Roman (Vorschlag: *Tortilla Curtain*, Klett Box Abitur 1) • Topic 6 The US then and now

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den USA, insbesondere deren Geschichte, Kultur und aktuellen Herausforderungen. Hierdurch wird die interkulturelle Kompetenz der S weiter ausgebaut. Ein weiterer Schwerpunkt des Kompetenzerwerbs liegt im rezeptiv-analytisch wie produktions-/anwendungsorientierten Umgang mit politischen Reden (*Core skill*) und der Textsorte Roman (Vorschlag: *Tortilla Curtain*, Klett Box Abitur 1). Alle anderen funktionalen Kompetenzen werden zur Sicherung des erreichten Lernstandes zusätzlich geübt.

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

| | | |
|--|--|--|
| Sprachlernkompetenz Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren Durch planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstsein über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien (z.B. anhand von Reden) erkennen und beschreiben und selbst anwenden |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über den Kulturraum USA (Geschichte, Kultur, aktuelle Herausforderungen und Themenfelder); Analyse politischer Reden; Textsorte Roman (Vorschlag: <i>Tortilla Curtain</i>, Klett Box Abitur 1) • Einstellungen und Bewusstheit: Sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen bewusst werden und mit Toleranz begegnen; sich kultureller Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen in den USA bewusst werden; aktuelle Themenfelder kritisch reflektieren; Bewusstwerden über Funktionen und Wirkungsweisen politischer Reden • Verstehen und Handeln: In der Auseinandersetzung mit den historisch politisch, sozial und kulturell geprägten Lebensumständen von Menschen aus den USA kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile verstehen, mit eigenen sowie anderen Vorstellungen vergleichen und angemessen kommunikativ reagieren | |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog) und audiovisuellen Texten (politische Rede) entnehmen, wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen (<i>Core skill</i> in <i>The US then and now</i>): Zeitgenössischen Roman lesen und verstehen (Vorschlag: <i>Tortilla Curtain</i>, Klett Box Abitur 1), dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; politische Reden verstehen und analysieren, insbesondere in Hinsicht auf sprachliche Mittel und deren Funktionen sowie Strategie, Argumentationsstrang und Einstellung/Absichten des Redners • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen; Arbeitsergebnisse diskutieren • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen (<i>Topic task</i> und <i>Core skill</i> in <i>The US then and now</i>): Eigene Reden zu bestimmten Themen verfassen und vortragen; Arbeitsergebnisse darstellen • Schreiben: <i>Comment</i>; Reden (unter Berücksichtigung relevanter Stilmittel); kreative Schreibenanlässe • Sprachmittlung: Den Inhalt eines Artikels in die Zielsprache schriftlich sprachmittlnd sinngemäß übertragen (adressaten-, textsorten- und registergerecht) Verfügen über sprachliche Mittel: • Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>USA, American Dream und Immigration</i>; Interpretationswortschatz zur Analyse von Rede, Roman und (vgl. <i>Spot on language, Vocabulary sheets</i>) • Grammatische Strukturen: Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden (<i>Spot on language, Workbook</i>) | |
| | Text- und Medienkompetenz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Reden und Roman in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; dazu wesentliche Textsortenmerkmale berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Sich der Wirkung von Texten (Reden, Roman) annähern, indem S eigene kreative Texte entwickeln • Schwerpunkt (<i>Topic task</i>): Eigene Rede schreiben und vortragen | |

Texte und Medien

- Sach- und Gebrauchstexte: Politische Reden; informative Sachtexte (*Spot on facts, Fact files*)
- Literarische Texte: Roman
- Medial vermittelte Texte: Dialog; politische Rede (Obama)
- Diskontinuierliche Texte: Cartoons; Bilder; Statistik

Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

Giving a speech at a youth conference

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): The US then and now, Aufgabenart 2

Leseverstehen und Hörverstehen, integriert mit Schreiben (100%)

Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4

Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): *Tortilla Curtain*, Aufgabenart 2

Leseverstehen und Hörverstehen, integriert mit Schreiben (100%)

Vgl.: Lehrerunterlagen Klett Box Abitur 1, ISBN 978-3-12-601066-5

Qualifikationsphase 2.1: 1. Quartal
 Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR
The Individual and Society

Drama (Vorschlag: A Streetcar Named Desire, Klett Box Abitur 2) • Topic 7 The individual and society

Das Unterrichtsvorhaben dient der Auseinandersetzung mit den sich verändernden Gesellschaftsstrukturen und deren Auswirkungen. Dies geschieht anhand eines Kurzfilmes (**Core skill**), Analyse eines Dramas (Vorschlag: A Streetcar Named Desire, Klett Box Abitur 2) und dem Einsatz weiterer verschiedener Textsorten, wodurch systematisch das literarisch/analytische Leseverstehen (Dramenanalyse, Textanalyse) sowie das Hörsehverstehen (**Core skill**) gefördert werden. Diese rezeptionsorientierten Zugänge werden ergänzt durch den produktiven Bereich (Drehen eines Filmes, kreative Schreibversuche), wodurch die funktionale kommunikative Kompetenz der S systematisch erweitert wird.

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

| | | |
|--|---|--|
| Sprachlernkompetenz • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren • Aufgaben selbstständig auch unter Nutzung kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen und durchführen | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstseins • Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen • über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen und beschreiben • Beziehung zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die sich verändernden traditionellen Gesellschaftsstrukturen sowohl im englischsprachigen Raum als auch in Bezug auf die eigene Lebenswelt und den damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen (u.a. Spot on facts) • Einstellungen und Bewusstheit: Bewusstmachung traditioneller Gesellschaftsstrukturen und deren Bedeutung im englischsprachigen Raum, wie auch in der eigenen Lebenswelt; Veränderungen wahrnehmen und kritisch reflektieren • Verstehen und Handeln: Kulturspezifische Gesellschaftsordnungen mit ihren Normen, Werten und Verhaltensweisen im Sinne einer interkulturellen Handlungsfähigkeit verstehen und mit der eignen vergleichen; Verständnis für bestimmte Gesellschaftsgruppen entwickeln | |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: (Core skill in The individual and society: Kurzfilm <i>Side Effected</i>): Handlungsablauf und Gesamtaussage erschließen; Analyse einzelner Szenen; Erschließen impliziter Informationen wie Stimmung, Einstellungen und Beziehung der Figuren; Charakteranalyse; Beschäftigung mit Genre, Kameraeinstellungen und Ton • Leseverstehen: Ein Drama lesen und verstehen (Vorschlag: <i>A Streetcar named Desire</i>, Klett Box Abitur 2); Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, dabei textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen verknüpfen; implizite Informationen, auch Einstellungen und Meinungen erschließen; Intentionen und sprachliche Mittel des Autors erschließen; Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und dabei auch implizite Informationen verstehen • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sich an Gesprächssituationen in unterschiedlichen Rollen beteiligen (Diskussion, Debatte, Interview...); Arbeitsergebnisse diskutieren • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse darstellen; kürzere Präsentationen darbieten; Techniken für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge und Präsentationen nutzen; dabei Medien unterstützend einsetzen • Schreiben: Unter Beachtung wesentlicher Textsortenmerkmale verschiedene Sachtexte (Filmrezension, Zusammenfassungen, Poster) verfassen, dabei ggf. Standpunkte begründen und abwägen; Texte adressatengerecht gestalten • Sprachmittlung: Den Inhalt eines Artikels in die Zielsprache schriftlich sprachmittelnd sinngemäß übertragen (adressaten-, textsorten- und registergerecht) <p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu dem Wortfeld <i>society</i> sowie den Interpretationswortschatz zur Dramenanalyse und Filmbesprechung erweitern und funktional nutzen (vgl. <i>Spot on vocabulary, Vocabulary sheets</i>) • Grammatische Strukturen: Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. <i>past tenses, using connectives</i> (vgl. <i>Spot on language, Workbook</i>) | |

| Text- und Medienkompetenz | |
|---------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Filmausschnitte, Dramen sowie Romanauszüge in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung, auch in ihrer kulturellen Bedingtheit, deuten und vergleichen; dazu die Textsortenmerkmale sowie grundlegende Wechselbeziehungen von Inhalt und strukturellen, sprachlichen, akustischen und filmischen Mitteln berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene mündliche und schriftliche Texte adressatengerecht und textsortengerecht zu produzieren; Drehen eines eigenen Kurzfilms (<i>Topic task</i>); Durchführung eines Interviews mit anschließend anschaulicher Präsentation der Ergebnisse vor der Klasse • Schwerpunkt (<i>Topic task</i>): Produktion eines Kurzfilms |

| Texte und Medien | |
|------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Internetartikel; Zeitungsartikel; informative Sachtexte (<i>Spot on facts, fact files</i>) • Literarische Texte: Drama; Romanauszug • Medial vermittelte Texte: Film • Diskontinuierliche Texte: Cartoons; Bilder; Statistiken |

Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

Producing a short film

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): *A Streetcar Named Desire*, Aufgabenart 1
 Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)
 Klausurteil B: Hörverstehen (30%)

Vgl.: Lehrerunterlagen Klett Box Abitur 2, 978-3-12-601069-6

Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): *The individual and society*, Aufgabenart 1
 Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)
 Klausurteil B: Sprachmittlung (30%)
oder alternativ:
 Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)
 Klausurteil B: Hörverstehen (20%)

Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4

Qualifikationsphase 2.1: 2. Quartal

Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR **Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft; Lebensentwürfe, Bildung und Berufe international**

Topic 8 Science and utopia • Topic 9 The world of work
Short story (Vorschlag: *The Other Elder*, Klett Box Abitur 2)

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die S ihre Kompetenzen sowohl handlungsorientiert als auch reflektiv, mit Schwerpunkt auf den Bereichen Fortschritt, Ethik und Zukunftsvisionen in der modernen Gesellschaft und Wissenschaft sowie den eigenen Alltagswirklichkeiten und Zukunftsperspektiven in der Bildung und in der (internationalen) Arbeitswelt. Einerseits erlangen die S handfeste Strategien durch die Erstellung argumentativer Texte sowie beruflich relevanter Unterlagen und erlangen sprachliche Handlungskompetenz mit Berücksichtigung von interkulturellen Unterschieden. Andererseits schaffen literarische Texte, Sachtexte, Filmclips und visuelles Material motivierende Zugänge zur Auseinandersetzung mit diesen Themen. Das literarische Angebot zu *Science and utopia* wird durch die abiturkompetenzrelevante Lektüre einer Kurzgeschichte (Vorschlag: *The Other Elder*, Klett Box Abitur 2) ergänzt, mit zusätzlichen Hilfen und Aufgaben zur Analyse von Kurzgeschichten im Schülerarbeitsheft

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std..

| | | |
|--|---|--|
| <p>• Sprachlernkompetenz</p> <p>Durch konkrete, realitätsnahe, in naher Zukunft nützliche (Arbeitswelt) und fantasieanregende, kreative (Science and utopia) Sprechanlässe entsteht die Motivation zur Sammlung und Erprobung sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachliche Kenntnisse und Methoden als Basis für konkrete Handlungskompetenz einüben | <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> | <p>Sprachbewusstheit</p> <p>Reflexion über die Herkunft neuer Begriffe (insb. in den Bereichen Wissenschaft und Technologie)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Subtile, über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien sowohl beim Argumentieren als auch in gereichten oder entscheidenden arbeitsweltlichen Situationen erkennen, beschreiben, selbst anwenden und reflektieren |
| | <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen im nationalen und internationalen Kontext der Arbeitswelt und der Wissenschaft; globale Kulturphänomene und kulturelle Entwicklung durch den Zugang zu englischsprachigen, internationalen Texten erkennen • Einstellungen und Bewusstheit: Sich der Chancen und Herausforderungen in der Verwendung von englischen und interkulturellen Sprachkompetenzen in der Arbeitswelt bewusst werden; fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Entwicklungen einordnen und reflektieren • Verstehen und Handeln: Verständnis für kulturell unterschiedliche Wertvorstellungen und kulturell universellen ethischen Wertereflexionsbedarf entwickeln; flexiblen und situationsgerechten Umgang in interkulturellen arbeitsweltlichen Begegnungssituationen; berufliche Handlungsfähigkeit erlangen | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen aus authentischen auditiven (Dialog, Telefongespräch) und audiovisuellen Texten (<i>video clips, talk, Bewerbungsvideo</i>) entnehmen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen • Leseverstehen: Sich anhand der Lektüre vielfältige Zukunftsentwürfe in sachlichen Texten und literarischen Auszügen der eigenen kulturelle und gesellschaftliche Rolle bewusst werden; Sachwissen über internationale wissenschaftliche und technologische Fortschritte erlangen; aus verschiedenen internationalen Arbeitserfahrungsberichten für die eigene Zukunftsplanung profitieren • Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Diskutieren; dialogisches Sprechen; Teilnahme an Diskussionen; <i>mobile debate</i>; Besprechungen; Telefongespräche • Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Kommentierendes, darstellendes, analytisches und argumentierendes Sprechen; adressatengerechtes Peer Feedback; eigene Ideen und Vorschläge überzeugend vermitteln; zusammenfassen; Statistik beschreiben und deuten; • Schreiben (Core skill in Science and utopia): Strategien für die Produktion von argumentativen Texten in sinnvollen Schritten entwickeln; strukturierte Textsorten wie <i>Argumentative Essay</i> und <i>Comment</i> intentions- und adressatengerecht verfassen; unterschiedliche fremde Aussagen, Visionen und Standpunkte rezipieren und bei der eigenen Argumententwicklung berücksichtigen; gegenwärtige und zukünftige Wertvorstellungen und soziale Verantwortung in gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Themenbereichen kritisch reflektieren; eigene Standpunkte zu aktuellen, lebensrelevanten Themen der heutigen und künftigen Lebens- und Arbeitswelt differenziert begründen, belegen, widerlegen und gegeneinander abwägen; freie, kreative schriftliche Auseinandersetzung mit Zukunftsthemen; Zusammenfassen wesentlicher Textelemente; Merkmale der Textsorten <i>letter to the editor, report, blog post</i> und <i>review</i> verstehen und diese selbst verfassen; stilistische Merkmale erkennen, beschreiben und deren Funktion deuten • (Core skill in The world of work): Interkulturelle und arbeitsweltliche Handlungsfähigkeit durch Verfassen eigener fremdsprachlicher Bewerbungsunterlagen (<i>cover letter, CV, profile</i>) erlangen • Sprachmittlung: Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht) | |

| |
|--|
| Verfügen über sprachliche Mittel |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Themenfeldern <i>Science, Utopia/Dystopia</i> und <i>The world of work</i>; umfangreiche, handlungsorientierte Übungs- und Vertiefungsgelegenheiten, mit Fokussierung auf den Themenwortschatz und Anwendung in Spot on language und Spot on vocabulary; Unterstützung durch die Bereitstellung und Übung von <i>useful phrases (language chunks)</i> • Grammatische Strukturen: Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden, v.a. <i>collocations, future tenses (Spot on language, Workbook)</i> |
| Text- und Medienkompetenz |
| <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafisch/visuellen Mitteln sowie verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen • produktions-/anwendungsorientiert: Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren • Schwerpunkt: Topic tasks: Posts für einen Jugendblog erstellen; Bewerbungsunterlagen, Bewerbungsvideos und Vorstellungsgespräche sowie deren Auswertung für eine Stelle als Kulturbotschafter im Ausland im zusammenhängenden Rollenspiel erarbeiten, üben, selbst reflektieren und bewerten |
| Texte und Medien |
| <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und Gebrauchstexte: Stellenanzeigen; Zeitungsartikel; informative Sachtexte (<i>Spot on facts, fact files</i>) • literarische Texte: Romanauszüge; Drehbuchauszug; Filmrezension; Gedicht; • Medial vermittelte Texte: Rundfunk- und Fernsehberichte; Podcasts • Diskontinuierliche Texte: Cartoons; Bilder; Statistiken |
| Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen) |
| <p>Posts für eine Jugendblog erstellen Modernes Bewerbungsverfahren auf eine Stelle als Kulturbotschafter im Ausland</p> |
| Lernerfolgsüberprüfungen |
| <p>Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): Science and utopia, Aufgabenart 3 Klausurteil A: Schreiben (50%) Klausurteil B: Leseverstehen isoliert (20%) und Sprachmittlung (30%)</p> <p>Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): The world of work, Aufgabenart 3 Klausurteil A: Schreiben (50%) Klausurteil B: Leseverstehen isoliert (20%) und Sprachmittlung (30%)</p> <p>Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4</p> |

Qualifikationsphase 2.2: 1. Quartal
 Kompetenzstufe B2 des GeR mit Anteilen an C1 des GeR

From Shakespeare to Modern English

Topic 10 Shakespeare • Topic 11 The Englishes

Shakespeare in Auszügen (Vorschlag: *Romeo and Juliet*, Klett Box Abitur 2)

In diesem Unterrichtsvorhaben entwickeln die S ihre Kompetenzen mit Schwerpunkt in den Bereichen Analyse dramatischer Texte und Hörverstehen (*Core skills*) weiter. Darüber hinaus lernen die S die vielfältigen Varianten des Englischen in unterschiedlichen Textsorten kennen. Sie bereiten sich auf die reale Begegnung mit Sprechern dieser Varianten vor und diskutieren die Rolle des Englischen als *lingua franca*. Sie lernen das Kulturphänomen *Shakespeare* kennen und erweitern ihre interkulturelle Kompetenz in Bezug auf die sprachlichen und historischen Voraussetzungen für die Bedeutung des Englischen sowie hinsichtlich der Akzeptanz unterschiedlicher sprachlicher Normen.

Gesamtstundenkontingent: ca. 26 Std.

| | | |
|---|--|---|
| Sprachlernkompetenz Planvolles Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Frage- und Aufgabenstellungen nutzen | Interkulturelle kommunikative Kompetenz | Sprachbewusstheit Sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen, Varianten und Varietäten benennen und - ggf. sprachvergleichend - einordnen Beziehung zwischen Sprache und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern |
| | Funktionale kommunikative Kompetenz | |
| | Text- und Medienkompetenz | |

- **Orientierungswissen:** Erweiterung und Festigung der Kenntnisse über die Bedeutung des Englischen und dessen Vielfalt im nationalen und internationalen Kontext; Bedeutung *Shakespeares* für die moderne Kultur (in Großbritannien)
- **Einstellungen und Bewusstheit:** Sprachliche Vielfalt erkennen, akzeptieren und sich über deren historische Bedingtheit klar werden; erkennen, dass sprachliche Vielfalt kulturelle Vielfalt bedeutet
- **Verstehen und Handeln:** Verständnis entwickeln für sprachlich-kulturelle Wertvorstellungen; Vergleich herstellen zur Situation im eigenen Land; eigene Einstellungen überprüfen und ggf. modifizieren; in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen – ggf. auch mit *lingua franca*-Sprechern – kulturspezifische Konventionen sowie Besonderheiten sensibel beachten und angemessen und flexibel interagieren

- **Hör-/Hörsehverstehen (Core skill in *The Englishes*):** Strategien für die Entschlüsselung von Hörtexten und die Bewältigung geschlossener bzw. halboffener Aufgabenformate entwickeln; unterschiedliche historische, soziale und regionale Varianten und deren Hauptmerkmale erkennen; Handlungszusammenhänge, Stimmungen und Personenkonstellationen im Spielfilm erfassen (Vorschlag: *Romeo and Juliet*, Klett Box Abitur 2)
- **Leseverstehen (Core skill in *Shakespeare*):** Szenen aus dramatischen Texten verstehen; Strategien für Analyse und Interpretation entwickeln; die Bedeutung non-verbaler Kommunikation erkennen; wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen und in ihren Kontext einordnen
- **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:** Dialogisches Sprechen; Teilnahme an Diskussionen
- **Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:** Kommentierendes, darstellendes Sprechen; zusammenfassen; präsentieren; Kurzvortrag; literarische Texte rezitieren und selbst verfasste Szenen aufführen
- **Schreiben:** Kommentierendes, analytisches Schreiben; Szenen, Dialog und Drehbuchauszug; Blog; Podcast; Brief
- **Sprachmittlung:** Inhalt von Texten in die Zielsprache schriftlich übermitteln (adressaten-, textsorten- und registergerecht)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **Wortschatz:** Erweiterter thematischer Wortschatz zu den Wortfeldern *Language, Literature*, Register; *false friends*
- **Grammatische Strukturen:** Erweitertes und gefestigtes Repertoire sicher verwenden (vgl. *Spot on language, Workbook*)

- **analytisch-interpretierend:** Texte angeleitet in Bezug auf Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung deuten; wesentliche Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen zwischen Inhalt und strukturellen, sprachlichen, grafischen/visuellen Mitteln sowie zwischen verbaler und non-verbaler Kommunikation berücksichtigen
- **produktions-/anwendungsorientiert:** Unterschiedliche Medien, Strategien und Darstellungsformen nutzen, um eigene Texte – mündlich wie schriftlich – adressatenorientiert, textsortengerecht und im Rahmen von kreativem Schreiben zu produzieren
- **Schwerpunkt (Topic tasks):** Einen Podcast anfertigen; eine Szene aus *Shakespeare* verfilmen

Texte und Medien

- **Sach- und Gebrauchstexte:** Auszüge aus Fachliteratur; Zeitungsartikel; informative Sachtexte (*Spot on facts, fact files*)
- **Literarische Texte:** Szenen aus dem Werk Shakespeares; Romanauszug; *Graphic Novel* (Auszug); Drehbuch (Auszug); *song*
- **Medial vermittelte Texte:** Blogs; Rundfunkreportage; Interview; Spielfilm; Monologe und Dialoge zahlreicher Sprecher, u.a. in verschiedenen Dialekten
- **Diskontinuierliche Texte:** Cartoons; Bilder; Statistiken

Topic Task (selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen)

Creating a podcast
Filming a scene from *Shakespeare*

Lernerfolgsüberprüfungen

Schriftliche Arbeit 1 (Klausur): Shakespeare, Aufgabenart 1

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (70%)

Klausurteil B: Sprachmittlung (30%)

oder alternativ:

Klausurteil A: Leseverstehen und Schreiben integriert (80%)

Klausurteil B: Hörverstehen isoliert (20%)

Schriftliche Arbeit 2 (Klausur): The Englishes, Aufgabenart 2

Schreiben, Leseverstehen integriert, Hörverstehen integriert (100%)

Vgl.: Klett Green Line Oberstufe NRW Klausurvorschläge, ISBN 978-3-12-530473-4

Qualifikationsphase 2.2, 2. Quartal


Besonderer Hinweis:

Für das letzte Quartal ist die Prüfungsvorbereitung auf das Abitur vorgesehen.

Wir empfehlen aus Green Line Oberstufe die **Core Skills** und **Spot on**-Seiten (**Spot on facts**, **Spot on language** und **Spot on vocabulary**) zur wiederholten Durchnahme.

Das neue Green Line Oberstufe Qualifikationsphase

Schülermaterial

978-3-12-530465-9 Klett Green Line Oberstufe NRW **Grundkurs Schulbuch** 

978-3-12-530471-0 Klett Green Line Oberstufe NRW **Grundkurs Workbook**

Lehrermaterial

978-3-12-530473-4 Klett Green Line Oberstufe NRW **Klausurvorschläge**

 Auch als digitales Schulbuch erhältlich - Informationen dazu auf www.klett.de